

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 23

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Stadt Schaffhausen	Erweiterung des Altersheimes «Steig» in Schaffhausen, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Schaffhausen oder in den angrenzenden Bezirken Diessenhofen TG und Andelfingen ZH haben oder im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind	1. Juli 85 (24. Mai 85)	10/1985 S. 201
Stadt Chur, Bürgergemeinde Chur	Wohnungsbauten auf dem Areal Bener, Chur, PW	Architekten, die im Kanton Graubünden heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben	15. Juli 85 (21. März 85)	8/1985 S. 158
Commune de Chexbres VD	Protection civile, service du feu, locaux scolaires à Chexbres, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois domiciliés ou établis avant le 1er janvier 1984 sur le territoire des communes du district de Lavaux et sur celui des communes de Chardonne et Jongny	29 juillet 85 (22 avril 85)	12/1985 p. 236
Commune de Chêne-Bourg GE	Aménagement d'un lieu public: Floraire et parc de la Mairie de Chêne-Bourg GE, PW	Architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes, étudiants architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes ayant leur domicile professionnel ou privé dans le canton de Genève depuis le 1er janvier 1984; architectes, architectes-paysagistes et ingénieurs-paysagistes genevois, quel que soit leur domicile	2 août 85 (14 jan. 85)	50/51/1984 p. 1046
Stadtrat von Zug	Seeufergestaltung Zug, IW	Architekten, die in der Zentralschweiz (UR, SZ, OW, NW, LU, ZG), im Bezirk Affoltern (Kt. ZH) und im Bezirk Muri (KT. AG) seit mind. dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind (s. Ausschreibung H. 8/85!)	9. Aug. 85 (11. Feb.- 26. April 85)	8/1985 S. 157
Stadtrat von Zürich	Überbauung des Bahnhofareals Selnau in Zürich, zweistufiger Wettbewerb	Alle in der Stadt Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht der Stadt Zürich	19. Aug. 85	10/1985 S. 201
Département de l'Instruction publique du canton de Neuchâtel	Instituts universitaire du Mail, Neuchâtel, PW	Architectes inscrits au Registre neuchâtois des architectes et dont le lieu de domicile professionnel ou privé est situé dans le canton de Neuchâtel depuis le 1er janvier 1985	20 août 85 (20 mai 85)	17/1985 S. 353
Gemeinde Klosters-Serneus GR	Sport- und Freizeitanlage in Klosters-Serneus, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in der Gemeinde Klosters-Serneus Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind (Unterlagenbezug ab 18. März)	30. Aug. 85 (ab 18. März 85)	10/1985 S. 201
Gemeinde Stein AR	Mehrzweckgebäude, Aus- senanlagen Umnutzung der Turnhalle, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden haben	30. Aug. 85 (25. März- 12. April)	12/1985 S. 236
Gemeinde Tschugg BE	Mehrzweckanlage in der Gemeinde Tschugg, PW	Architekten, die seit mind. dem 1. Januar 1984 im Amtsbezirk Erlach Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Aug. 85 (15. April 85)	13/1985 S. 271
Commune ecclésiastique catholique-romaine de Delémont JU	Centre paroissial à Delémont, PW	Concours ouvert aux architectes domiciliés et établis dans le canton du Jura ou dans l'un des trois districts francophones du Jura Sud avant le 1er jan. 84 et inscrits aux Registres A ou B ou diplômés EPF ou ETS	30 août 85 (14 jan.- 22 fév. 85)	3/1985 p. 55
Asil per vegls in Engiadina bassa, Scuol	Altersheim Chasa Puntota in Scuol, PW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin, den angrenzenden Südtälern (Münstertal, Puschlav, Bergell) sowie Samnaun haben oder in diesen Regionen heimatberechtigt sind	30. Aug. 85 (ab 9. April 85)	16/1985 S. 329
Abteilung Hochbau der Generaldirektion PTT	Fernmeldegebäude, Wohnungen und Geschäftslokale in Biel	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in den Kantonen Bern, Jura und Solothurn ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	2. Sept. 85	15/1985 S. 309
Stadtrat von Luzern	Überbauung Löwenplatz- areal/Kulturzentrum Pa- norama in Luzern, IW	Architekten und Planer, welche seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz haben	16. Sept. 85 (25. Mai 85)	14/1985 S. 282
Commune de Montana VS	Restructuration du Carre- four des Vignettes à Montana VS, IW	Architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1er janvier 1985, architectes valaisans établis en Suisse	11 oct 85 (29 avril- 21 juin 85)	17/1985 S. 353
Schulrat Abtwil-St. Josefen, SG	Oberstufenzentrum Abtwil-St. Josefen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gossau, Wil, St. Gallen oder Rorschach haben	27. Sept. 85 (ab 25. März 85)	14/1985 S. 282
Einwohnergemeinde Binningen BL	Umbau des Kronenmattschulhauses in Binningen, PW	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	14. Okt. 85	8/1985 S. 158

Einwohnergemeinde Baden AG	Erweiterung Museum Landvogteischloss, PW	Architekten, die in der Stadt Baden und in der Gemeinde Ennetbaden heimatberechtigt sind oder hier seit mind. dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	28. Okt. 85 (10. Juni 85)	18/1985 S. 373
Stadt Schaffhausen	Foyer-Anlagen, Theaterrestaurant, Fassaden des Stadttheaters Schaffhausen, PW	Architekten und freischaffende Künstler, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kanton Schaffhausen haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	28. Okt. 85 (31. Aug. 85)	17/1985 S. 353
SBB, PTT, RhB, Stadt Chur	Bahnhofgebiet Chur, Ideenwettbewerb	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mind. dem 1. Januar 1983 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten (mit Zuzug von spezialisierten Fachleuten)	1. Nov. 85	16/1985 S. 332
Neu in der Tabelle				
Zweckverband Realschule Altstätten und Umgebung	Ergänzungsbau, Schulanlage Feld in Altstätten SG, PW	Alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Einzugsgebiet der Primarschulgemeinden Altstätten, Eichberg, Hinterforst oder Lüchingen haben	11. Juni 85 (18. Okt.- 31. Okt. 85)	23/1985 S. 569

Aus Technik und Wirtschaft

Echte Schmiedeeisenbeschläge, für heutige Bau- und Isolationstechnik verwendbar

Zum Glück arbeitet man heute im Bau- und Wohnsektor wieder vermehrt fürs Auge. Manche Bauherren restaurieren heute wieder und erhalten auf diese Weise alte Werte. Im Renovationsbau ist das Kapitel «alte» Beschläge jahrzehntelang vernachlässigt worden. Man begnügte sich lange damit, die frühere Architektur nachzubilden. Kommt man aber einem Haus näher, möchte man gar im altherwürdigen Stil wohnen, dann werden Details wichtig. Alte Beschläge nachzubilden und sie an die heutigen komfortablen Schliess- und Isolationstechniken anzupassen, ist nicht so einfach. Hinzu kommt, dass die Kunst, Schlösser und Beschläge in Schmiedeeisen auszuführen,

mit dem Gusszeitalter und mit der maschinellen Fertigung immer weniger gepflegt wurden. Die Firma F. Bender AG hat nun einen Partner gefunden, der original nachgebaute Schmiedeeisenbeschläge herstellt. Nach mehrjähriger Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege in Deutschland ist ein Beschlägesortiment entstanden, das Altbausanierung bis ins Detail pflegt. Kunstschmiedearbeit, die sich mit moderner Schliesstechnik verbindet und die in ihrer Klasse konkurrenzfähig ist. Musterbeschläge können bei F. Bender AG, Zürich, besichtigt werden. Für Interessenten liegt auch eine Lieferantendokumentation bereit.

F. Bender AG, 8038 Zürich

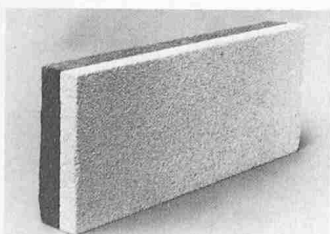
Massiver Wärmeschutz für Altbaufassaden

Bei Fassadenerneuerungen an Altbauten fragt sich heute jeder energiebewusste Bauherr, wie er neben dem Aussehen seines Hauses auch gleichzeitig dessen Wärmedämmung verbessern kann. Zur wärmetechnischen Sanierung älterer Bausubstanz wird jetzt der Thermopanzer angeboten, der die Vorteile zweier mineralischer Werkstoffe miteinander verbindet.

Eine 5 cm dicke Mineralfaser-schicht sorgt für hohe Wärme-

dämmung und erfüllt damit die wichtigste Anforderung, die an nachträglichen wirtschaftlichen Wärmeschutz gestellt wird. Die harte Aussenschale besteht aus einer 3,5 cm starken Ytong-Platte, die auch als Träger des Aussenputzes dient. Sie bringt einen spürbar besseren k-Wert und bietet neben Massivität und Stossfestigkeit auch alle anderen bewährten Eigenschaften des Markenbaustoffes Ytong: nämlich einen verbesserten Schallschutz, Unbrennbarkeit, Atmungsaktivität und Natürlichkeit. Der Thermopanzer wird in einem Systempaket geliefert, das alle speziell auf dieses Produkt abgestimmten Ergänzungsbau-stoffe enthält, die der Verarbeiter für die Renovierung der Fassade braucht: Thermopanzer-Mörtel, Befestigungsmaterial, Glasgewebe und Aussenputz.

Ytong-Zürich AG, 8004 Zürich

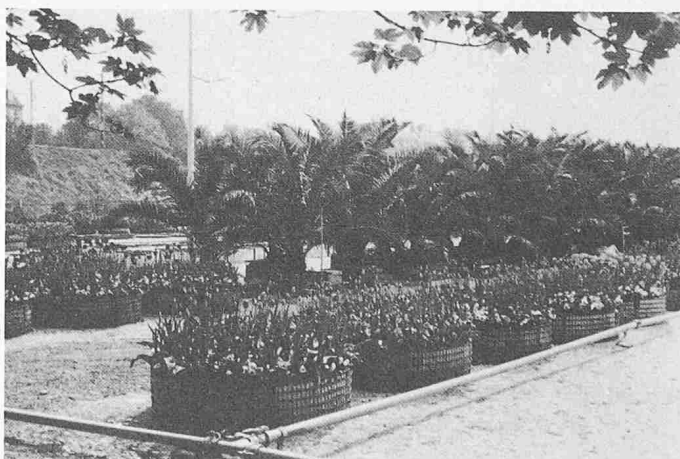


Neuheit für Pflanzungen auf Plätzen, Strassen und Dachgärten

In ihrem neuen Sortiment bietet die A. Tschümperlin AG mobile Hygroeinsätze für Pflanzentröge (System «Plantener») an. Diese Neuheit dürfte auf grosses Interesse bei Städten und Gemeinden, Immobilienverwaltungen und Gärtnereien stossen. Die Pflanzentrögeinsätze können samt Bepflanzung herausgenommen und ausgetauscht werden. Der bisher übliche «Saisonstress» in der Gärtnerei fällt weg; in aller Ruhe werden Einsatzkörbe mit Frühlings- oder Sommerpflanzen vorbereitet. Sozusagen über Nacht werden Plätze und Strassen in ein buntes Meer blühender Vegetation

getaucht. Während des Sommers warten die Einsatzkörbe mit den winterharten Koniferen, Eriken usw. in der Gärtnerei auf ihren Einsatz im Spätherbst. Arbeitersparnis aber auch beim Bewässern der Pflanzentröge: Dank eines reichlichen Wasservorrates werden Pflanzen in Plantener-Einsätzen kontinuierlich bewässert. Plantener-Pflanzentrögeinsätze sind in den verschiedensten Formen und Grössen erhältlich. Die stabilen Tragkörbe sind rostfrei und in den grössten Dimensionen (Baumkörbe!) zerlegbar.

A. Tschümperlin AG, 8340 Baar



Taski Mini Mop für kleine Flächen

Die herkömmlichen Mopgeräte sind für manche Einsatzgebiete zu gross und zu schwer. Die Mop-Neuheit von Taski schafft da Abhilfe. Der Mini Mop ist das ideale Gerät für zeitsparende und wirksame Nassreinigung von allen kleinen oder überstellten Flächen wie Treppen, Korridore, Verkaufsräume, Duschen und Toiletten. Der «Mini» besteht aus einem 8-Liter-Eimer

mit integrierter Auspressvorrichtung und einem 30 cm breiten Arbeitsgerät mit leicht auswechselbarem Moptuch. Die Handhabung ist äusserst einfach und daher zeitsparend.

Er ist die ideale Ergänzung zum grossen Mop und der unwider-rufliche Abschied von Schrubber und Lappen.

A. Sutter AG, 9542 Münchwilen